



Einladung des "Stahlhelm" an den Oberbürgermeister der Stadt Ulm zur Teilnahme an der Fahnenweihe, August 1923 (StA Ulm, B 123/133 Nr. 9.).

Der „Stahlhelm“, der bereits im Dezember 1918 als „Bund der Frontsoldaten“ von dem Reserveoffizier Franz Seldte gegründet worden war, bekannte sich offen zu republikfeindlichen und militaristischen Zielen. Im Jahre 1930 schätzt man seine Mitgliederzahl auf 500 000. In der Garnisonsstadt Ulm, in der das Militär traditionell auch gesellschaftlich eine große Bedeutung hatte, entstand 1919 die erste Ortsgruppe in Württemberg.

Zu den genannten Personen:

Dr. Eugen Ritter von Knilling (1865-1927) war von 1922 bis 1924 Ministerpräsident von Bayern.

General Erich Ludendorff (1865 – 1937), Kronprinz Rupprecht von Bayern (1869 – 1955),

Herzog Albrecht von Württemberg (1865 – 1939) waren keine Mitglieder des „Stahlhelm“.